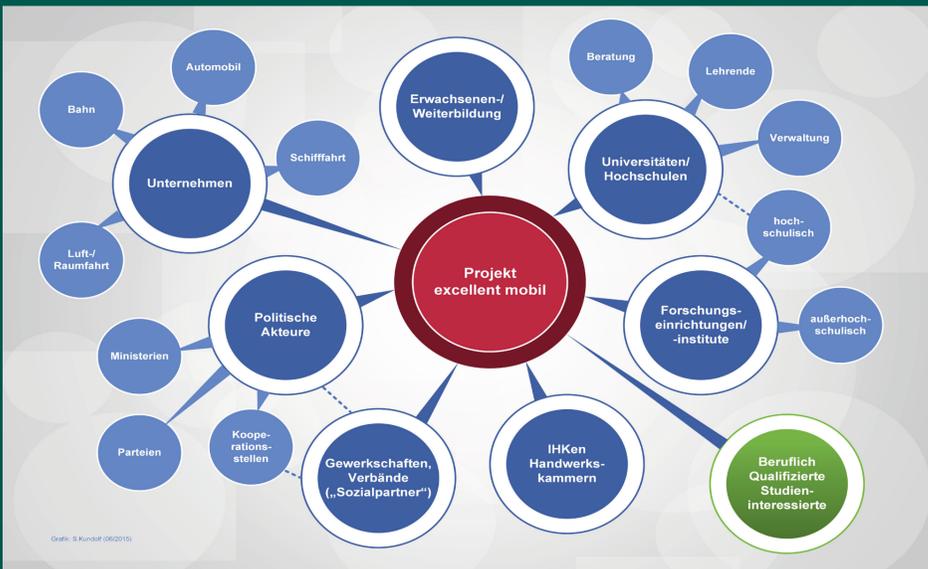


Weiterbildende Masterangebote in den Ingenieurwissenschaften: Qualitätsmanagement und Zielgruppenorientierung

TU Braunschweig Weiterbildungspool Ingenieurwissenschaften „excellent mobil“

Expertise:

Die Konzeption bedarfsgerechter und praxisnaher Master-Module wissenschaftlicher Weiterbildung sowie der Einbezug exzellenter Forschung ist nur durch eine starke Vernetzung und Zielgruppenorientierung möglich. Die Expertise des Projekts liegt daher in dem Ausbau und der Pflege über-/regionaler Netzwerke in der Mobilitätswirtschaft sowie in der Information, Diskussion und Befragung potentieller Zielgruppen.



Praktische Umsetzung:

- Bedarfserhebungen für Weiterbildungsangebote auf Seiten der Unternehmen und potentiellen Studieninteressierten
- Analyse von Forschungs-/Zukunftsthemen in der Mobilitätswirtschaft
- Einführung von Standards für berufsbegleitendes Studieren
 - Herausgabe detaillierter Modulblätter (Transparenz)
 - Festlegung einheitlicher Modulgrößen (5 LP), „Baukasten-System“
 - Umfangreiche und fortlaufende Evaluation der Angebote
 - Professoren/-innen als Lehrende
- Vorstellung und Präsentation des Projekts auf zahlreichen Tagungen, Workshops, Vernetzungs-Treffen etc.

Informationsmöglichkeiten und Kontakt:

Ansprechperson: Susanne Kundolf

E-Mail: susanne.kundolf@tu-bs.de, Tel.: 0531/ 391 - 94304

Webseite: <https://www.tu-braunschweig.de/verbundprojekt-mobilitaetswirtschaft/teilprojekte/weiterbildungspooling>

Universität Osnabrück Lehramt berufliche Schulen / Ingenieurpädagogik „LBSflex“

Expertise:

Parallel zu der Konzeption des berufsbegleitenden Masterstudiengangs „Lehramt berufliche Schulen/Ingenieurpädagogik“ wurde ein mehrstufiges, zielgruppenspezifisches Beratungs- und Mentoringkonzept entwickelt. Ziel ist es 1) die Studierenden durch einen Mentor/eine Mentorin kontinuierlich während des Studiums zu begleiten und 2) sie im Hinblick auf ihre berufliche und persönliche Entwicklung zu unterstützen. Folgende Stufen umfasst das Konzept:

- Individuelle Auswahlgespräche
- Unterstützung in der Studieneingangsphase
- Studienstandsgespräche
- Wissenschaftliche Arbeitstechniken
- Teamentwicklung
- Soziale Unterstützung



Praktische Umsetzung:

Das Mentoringkonzept, im Rahmen dessen sich eine intensive Vertrauensbasis zwischen dem Mentor und den Studierenden bildete, konnte maßgeblich zum bisherigen Erfolg des Modellversuchs beitragen. Denn obwohl bei den Studierenden teils schwierige berufliche und familiäre Belastungen vorlagen, konnte durch die Mentoringarbeit und zielführende Lösungsansätze sichergestellt werden, dass alle „LBSflex“-Studienanfänger erfolgreich die ersten beiden Semester abschließen konnten.

Informationsmöglichkeiten und Kontakt:

Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Bals.

E-Mail: Thomas.Bals@uni-osnabrueck.de

Ansprechpersonen: Dr. Wilhelm Trampe, E-Mail: Wilhelm.Trampe@uni-osnabrueck.de | Kristina Beinke, E-Mail: Kristina.Beinke@uni-osnabrueck.de, Tel.: 0541/ 969 - 6239 | Alexandra Lombardi, E-Mail: Alexandra.Lombardi@uni-osnabrueck.de

Webseite: <http://www.ingenieurpaedagogik.uni-osnabrueck.de>